

Am tliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Verlags-Druckerei: Nr. 2266.

Ercheinungstage:

Dienstag, Donnerstag, Samstag.

No. 11.

Donnerstag, den 24. Januar.

1901.

Die in dem hiesigen Justizgefängnisse bei einer Verpeisung von täglich etwa 260 Gefangenen in der Zeit vom 1. April 1901 bis 31. März 1902 sich ergebenden Küchenabfälle sollen am **9. März 1901, Vormittags 11 Uhr**, im Gefängnis-Inspektions-Büreau, Albrechtstraße 29 hier, an den Meistbietenden vergeben werden.

Die Bedingungen sind dort vorher einzusehen. F 259
Wiesbaden, den 19. Januar 1901.
Königlicher Erster Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Freitag, den 8. März 1901, Nachmittags 3 1/2 Uhr, wird das den **Friedrich Adolf Ludwig Wintermeyer** Eheleuten von Dohheim gebörige, in der Gemarkung Dohheim belegene **zweistöckige Wohnhaus mit Kniestock und Scheune**, welche erst im Rohbau vollendet sind, tagirt zu 10,000 Mark, im Rathhauszimmer zu Dohheim zum zweiten Male zwangsweise öffentlich versteigert werden. F 252

Wiesbaden, den 19. Januar 1901.
Königliches Amtsgericht 12.

Polizei-Berordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 30. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landesteilen, sowie der §§ 142 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats nachstehende mit dem Zeitpunkt der Veröffentlichung in Kraft tretende Polizei-Berordnung erlassen:

Die an der Nordseite der Dohheimerstraße angrenzenden Grundstücke in den Districten „Unterhollerborn“ und „Hollerborn“ 1. und 2. Gemarkung scheiden aus dem in § 51 der Bau-Polizei-Berordnung vom 18. November 1895 unter A bezeichneten Bezirk aus. Auf diesen Grundstücken sind die §§ 52, 53 und 54 der genannten Polizei-Berordnung keine Anwendung und wird für dasselbe die geschlossene Bauweise bestimmt.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1900.
Der Polizei-Präsident. **A. Prinz v. Ratibor.**

Bekanntmachung.

Bedürftig Zurückstellung vom Militärdienste haben sich diejenigen jungen Leute, welche im Besitze des Berechtigungscheines zum einjährig-freiwilligen Dienst sind und in diesem Jahre das 20. Lebensjahr vollenden, d. h. im Jahre 1881 geboren sind, bei der Kriegskommission hier selbst, Friedrichstraße No. 31, Zimmer No. 2, zu melden.

Die Meldungen haben innerhalb der Zeit vom 8. Januar bis 15. Februar d. J. zu erfolgen und ist dabei der Berechtigungschein zum einjährig-freiwilligen Dienst vorzulegen.

Bekanntmachung dieser Meldung hat gemäß § 26 ad 7 der Wehr-Ordnung eine Befreiung wegen Verstoßes gegen die Melde- und Control-Vorschriften zur Folge.

Wiesbaden, den 2. Januar 1901.

Der Civil-Vorsteher
der Kriegskommission Wiesbaden-Stadt.
A. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Durch die Polizei-Berordnung vom 28. Okt. d. J. ist bestimmt worden, daß Düngegruben entweder mit Mauerwerk zu überdecken oder mit eisernen Platten, bezw. mit mindestens 4 1/2 Cntr. starken, in Abständen liegenden Bohlen zu schließen zu überdecken sind und daß bereits vorhandene Gruben, welche dieser Vorschrift nicht entsprechen, binnen Jahresfrist entweder vorchriftsmäßig hergestellt oder beseitigt werden müssen.

Nachdem die gedachte Frist nunmehr abgelaufen ist, werden diejenigen Grundstücksbesitzer, welche mit den Arbeiten zur vorchriftsmäßigen Herstellung der Düngegruben noch rückständig sind, aufgefordert, entweder diese Arbeiten zur Ausführung bringen zu lassen, oder aber die Beseitigung der Gruben zu veranlassen.

Wiesbaden, den 13. November 1900.

Der Polizei-Präsident. **A. Prinz v. Ratibor.**

Bekanntmachung.

Bei Einrichtung aller gewerblichen Anlagen mache ich hiernit besonders darauf aufmerksam, wie es im Interesse der Unternehmer liegt, das sie zweckmäßig ihre Baugesuche vor der Genehmigung derselben an die Behörde mit dem Gewerbe-Inspector besprechen, und etwaige Anforderungen des letzteren gleich bei der Anfertigung des Projectes berücksichtigen.

Wiesbaden, den 9. März 1900.

Der Polizei-Präsident. **A. Prinz v. Ratibor.**

Bekanntmachung.

Gesunden: 1 zweirädriger Handfahrrad, 1 Damenmädel, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Korallenfingerring.

Zugelassen: 4 Hunde.

Wiesbaden, den 19. Januar 1901.
Der Polizei-Präsident. **A. Prinz v. Ratibor.**

Bekanntmachung.

Das Militär-Ersatzgeschäft für 1901 betr. Unter Bezugnahme auf § 25 der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 werden alle dormalen sich hier aufhaltenden männlichen Personen, welche

- a) in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1881 einschließlich geboren und Angehörige des Deutschen Reiches sind,
- b) dieses Alter bereits überschritten, aber sich noch nicht vor einer Rekrutierungsbehörde gestellt, und
- c) sich zwar gestellt, aber ihre Militärverhältnisse aber noch keine endgültige Entscheidung erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar d. J. zum Zwecke ihrer Aufnahme in die Rekrutierungs-Stammrolle im Rathhaus, Zimmer Nr. 5, anzumelden, und zwar:

I. Die 1879 und früher geborenen Militärpflichtigen

Dienstag, den 15. Januar cr., mit den Buchstaben A bis einschl. G,
Mittwoch, den 16. Januar cr., mit den Buchstaben H bis einschl. O,
Donnerstag, den 17. Januar cr., mit den Buchstaben P bis einschl. Z.

II. Die 1880 geborenen Militärpflichtigen

Freitag, den 18. Januar cr., mit den Buchstaben A bis einschl. G,
Samstag, den 19. Januar cr., mit den Buchstaben H bis einschl. O,
Montag, den 21. Januar cr., mit den Buchstaben P bis einschl. Z.

III. Die 1881 geborenen Militärpflichtigen

Dienstag, den 22. Januar cr., mit den Buchstaben B, Mittwoch, den 23. Januar cr., mit den Buchstaben A C D E,
Donnerstag, den 24. Januar cr., mit den Buchstaben F G J,
Freitag, den 25. Januar cr., mit dem Buchstaben H, Samstag, den 26. Januar cr., mit dem Buchstaben K, Montag, den 28. Januar cr., mit den Buchstaben L M, Dienstag, den 29. Januar cr., mit den Buchstaben N O P Q R T,
Mittwoch, den 30. Januar cr., mit dem Buchstaben S, Donnerstag, den 31. Januar cr., mit den Buchstaben U V W X Y Z.

Die nicht hier geborenen Meldepflichtigen haben bei ihrer Anmeldung ihre Geburtscheine und die zurückgestellten Militärpflichtigen ihre Besonderecheine vorzulegen. Die erforderlichen Geburtscheine werden von den Führern der Civilstandsregister der betreffenden Gemeinde kostenfrei ausgestellt. Die hier geborenen Militärpflichtigen bedürfen eines Geburtscheines für ihre Anmeldung nicht.

Für diejenigen Militärpflichtigen, welche hier geboren oder domicilberechtigt, aber ohne anderweitigen bürgerlichen Aufenthalt zeitig abgemeldet sind (auf der Reise begriffene Handlungsgehilfen, auf See befindliche Seeleute u.) haben die Eltern, Vormünder, Lehrer, Prediger oder Fabrikherren derselben die Verpflichtung, sie zur Stammrolle anzumelden.

Militärpflichtige Diensthofen, Haus- und Wirtschaftsbearbeiter, Handlungsdiener, Handwerksgehilfen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter etc., welche hier in Diensten stehen, Studierende, Schüler und Jünglinge der hiesigen Lehranstalten sind hier ebenfalls anzumelden und haben sich hier zur Stammrolle anzumelden.

Militärpflichtige, welche im Besitze des Berechtigungscheines zum einjährig-freiwilligen Dienst oder des Befähigungscheines zum Seekriegsmann sind, haben beim Eintritt in das militärpflichtige Alter ihre Jurisdiktion von der Aushebung bei dem Civilvorstehenden der Kriegskommission, Herrn Polizei-Präsidenten Prinz von Ratibor hier, zu beantragen und sind alsdann von der Anmeldung zur Rekrutierungs-Stammrolle entbunden.

Die Unterlassung der Anmeldung zur Stammrolle in der oben angegebenen Zeit wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder mit Haft bis zu drei Tagen geahndet.

Militärpflichtige, welche mit Rücksicht auf ihre Familienverhältnisse u. s. w. Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienste beantragen, haben die beschriebenen Anträge bis zum 15. Februar cr. bei dem Magistrat darüber schriftlich einzureichen und zu begründen.

Nicht rechtzeitig eingereichte Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Wiesbaden, den 4. Januar 1901.

Der Magistrat. In Vert.: **Def.**

Thierarzt gesucht.

Bei der hiesigen könl. Schlachthaus- und Viehhof-Verwaltung soll alsbald ein zweiter Thierarzt angestellt werden. Das Stellen-Gehalt beträgt 2700 Mk., steigend jährlich um 100 Mk., bis 3000 Mk. und weiter alle 2 Jahre um 150 Mk. bis 4650 Mk. Die Anstellung erfolgt auf Kündigung. Pensionberechtigung kann nach Ablauf einiger Jahre zugesichert werden. Berücksichtigung finden nur solche Bewerber, welche eine abgeschlossene thierärztliche Ausbildung besitzen und sich bereits in anderen Schlachthäusern, hauptsächlich in Ausübung des Fleischbeschandes, bewährt haben. Nebenbeschäftigung ist nicht gestattet. Bewerbungen sind unter Beifügung von Befähigungs-Nachweisen und Zeugnissen bis zum 1. Februar d. J. bei uns einzureichen.

Wiesbaden, den 2. Januar 1901.

Der Magistrat. In Vert.: **Wangold.**

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf Freitag, den 25. Januar l. J., Nachmittags 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage, betreffend die Gründung einer Pensionkasse für städtische Angestellte, Bedienstete und Arbeiter.
2. Specialproject für den Erweiterungsbau der Schule an der Luisenstraße, veranschlagt zu 166,600 Mk.
3. Project, betreffend den Neubau eines Columbariums für Aschenurnen auf dem neuen Friedhof, veranschlagt zu 35,000 Mk.
4. Antrag auf Bewilligung von 27,000 Mk. aus dem Reservefonds der Schlachthaus-Verwaltung zu Um- und Neupflasterungen in der Schlachthaus- und Viehhofanlage.
5. Genehmigung dreier Kaufverträge über Erwerbung von Gelände zur Erweiterung der Dohheimerstraße.
6. Verkauf einer Feldwegfläche an der Schönen Aussicht.
7. Antrag des Stadtverordneten Neuenhoff auf sofortigen Abbruch des Badhauses zum „Europäischen Hof“.
8. Ein gleichlautender Antrag des Bezirksvereins „Militär“.
9. Festsetzung eines einheitlichen Gaspreises.
10. Verkauf eines städtischen Bauplatzes am Blücherplatz und einer Fluthgrabenfläche auf Grund vorhergegangener öffentlicher Versteigerung.
11. Festlegung von Blutlinien für den Grönweg.
12. Änderung des Entwurfs zu einem Fluchtlinienplan der Districte Leberberg-Sonnenberg.
13. Antrag auf Bewilligung von 6000 Mk. zur Verlegung von Bordsteinen in der Mainzerstraße.
14. Antrag auf Bewilligung eines Zuschusses von 634 Mk. zur Anschaffung einer von Schülerinnen der Mädchenschule gestifteten Orgel.
15. Wahl eines Vertreters für den am 29. und 30. Januar l. J. in Berlin stattfindenden Preuß. Städtetag.
16. Neuwahl der ständigen Ausschüsse der Stadtverordneten-Versammlung für das Jahr 1901 mit Ausnahme des bereits gewählten Wahlausschusses.
17. Neuwahl von Mitgliedern der gemischten Deputationen und Commissionen.
18. Ein Unterstützungsgesuch.
19. Beschlußfassung über die Einwendungen, welche gegen den abgeänderten Entwurf eines Ortschaftsstatuts, betreffend die kaufmännische Fortbildungsschule, erhoben worden sind.
20. Wahl zweier Mitglieder des Curatoriums der kaufmännischen Fortbildungsschule.

Wiesbaden, den 21. Januar 1901.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 24. d. M., Vormittags, werden in dem Stadtwalde, District Pfaffenborn 59:

15 buch. und 1 eich. Stamm von zusammen 27,98 Ferkmeter, 500 Rntr. buch. Scheit, 100 Rntr. buch. Brägel und 5770 buchene Wellen an Ort und Stelle öffentlich meistbietend, mit Creditbewilligung bis 1. September d. J. versteigert. Das Holz lagert an guter Abfahrt. Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr vor Klarenthal. Wiesbaden, den 16. Januar 1901.
Der Magistrat. In Vert.: **Adner.**

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 30. d. M., Vormittags, sollen im Stadtwalde, District Pfaffenborn 56: 5 buchene Stämme von 8,87 Ferkmeter, 282 Rntr. buch. Scheit, 60 Rntr. buch. Brägel und 8255 buchene Wellen öffentlich meistbietend mit Creditbewilligung bis zum 1. September d. J. versteigert werden. Zusammenkunft Vormittags 9 1/2 Uhr vor Klarenthal. Wiesbaden, den 22. Januar 1901.
Der Magistrat. In Vert.: **Adner.**

Die Erhebung der 4. Rate Steuern und sonstigen Abgaben erfolgt vom 15. Januar ab straßenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Bedeplan.

Die Bedepläne sind nach dem Aufgangsbuch haben der Straßen wie folgt festgesetzt:

A		om 15. und 16. Januar,	
B	17.		
C D E	18.		
F G	19.	21.	
H	22.		
J K	23.	24.	
L M	25.	26.	
N	28.		
O P Q	29.	Januar und 1. Februar,	
R	2.	4. und 5. Februar,	
S T U V	6.	7.	8.
W Y Z und außer-			

halb des Stadterbes am 9. und 11. Februar
Die Steuerklasse öffnet zwei Schalter, an dem einen werden nur die für den betreffenden Tag vorgelebten Buchstaben erledigt, aller übriger Verkehr ist dem anderen Schalter überwiejen.

Die Beträge, besonders die Steuern, sind genau abzugählen.

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Bedepläne benutzen, nur dann ist rasche Beendigung möglich.

Wiesbaden, 12. Januar 1901.
Städtische Steuerkasse.

Bekanntmachung.

Die Nebnahme des Verkaufs des zur Freibank überwiejenen Gleiches in der städtischen Schlachthaus-Anlage während des Rechnungsjahres 1. April 1901 bis 31. Januar 1902 soll öffentlich vergeben werden.

Die Bedingungen liegen im Bureau der Schlachthaus-Anlage zur Einsicht aus, können auch in Abschrift gegen 1 Mark Copialgebühren dort bezogen werden.

Die Bedingungen liegen im Bureau der Schlachthaus-Anlage zur Einsicht aus, können auch in Abschrift gegen 1 Mark Copialgebühren dort bezogen werden.

Termin zur Submission-Verhandlung ist auf Freitag, den 25. Januar 1901, Nachmittags 4 Uhr in dem Bureau der Schlachthausanlage andernorts, wo die Angebote verschlossen mit der Aufschrift „Offerte auf Lieferung des Verkaufs des Freibankgleiches“ versehen, rechtzeitig abzugeben sind.

Wiesbaden, den 10. Januar 1901.

Der Vorsitzende
der städtischen Schlachthaus-Deputation.
Wagemann.

Verdingung.

Die Bestellung des bei dem Stadtbaumeister, Abteilung für Canalisationswesen in der Zeit vom 1. April 1901 bis 31. März 1902 erforderlichen Tages- und Accord-Rohrleitwerks soll verbunden werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Amtsstunden im Rathhaus, Zimmer No. 37, eingesehen oder von dort gegen Zahlung von 1 Mk. bezogen werden.

Verdoffene und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind bis spätestens Montag, den 23. Januar 1901, Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Öffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Bieter stattfinden wird.

Verdoffene und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind bis spätestens Montag, den 23. Januar 1901, Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Öffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Bieter stattfinden wird.

Verdoffene und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind bis spätestens Montag, den 23. Januar 1901, Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Öffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Bieter stattfinden wird.

Verdoffene und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind bis spätestens Montag, den 23. Januar 1901, Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Öffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Bieter stattfinden wird.

Verdoffene und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind bis spätestens Montag, den 23. Januar 1901, Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Öffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Bieter stattfinden wird.

Verdoffene und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind bis spätestens Montag, den 23. Januar 1901, Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Öffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Bieter stattfinden wird.

Verdoffene und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind bis spätestens Montag, den 23. Januar 1901, Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Öffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Bieter stattfinden wird.

Verdoffene und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind bis spätestens Montag, den 23. Januar 1901, Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Öffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Bieter stattfinden wird.

Verdoffene und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind bis spätestens Montag, den 23. Januar 1901, Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Öffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Bieter stattfinden wird.

Verdoffene und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind bis spätestens Montag, den 23. Januar 1901, Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Öffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Bieter stattfinden wird.

Verdoffene und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind bis spätestens Montag, den 23. Januar 1901, Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Öffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Bieter stattfinden wird.

Verdoffene und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind bis spätestens Montag, den 23. Januar 1901, Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Öffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Bieter stattfinden wird.

Verdoffene und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind bis spätestens Montag, den 23. Januar 1901, Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Öffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Bieter stattfinden wird.

Bekanntmachung.

Der Feldweg „Heberhoben“, 4. und 5. Gewann, No. 222 des Lagerbuchs (No. 222 des Stadtbuchs), welcher zum größten Theile in die Bahnanlage gefallen ist, soll eingezogen werden.

Verdingung.

Die Lieferung und betriebsfähige Aufstellung eines hydraulischen Lastenaufzuges für den Weinsteller unter der neuen höheren Mädchenschule am Schloßplatz hierorts soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingung werden.

Bedingungs-Unterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause hierorts, Zimmer Nr. 41, gegen Zahlung bezw. bezahlungsfreie Einzahlung von 50 Pf. bei unserem Technischen Secretar Andrech bezogen werden.

Bedingungs-Unterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause hierorts, Zimmer Nr. 41, gegen Zahlung bezw. bezahlungsfreie Einzahlung von 50 Pf. bei unserem Technischen Secretar Andrech bezogen werden.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 65 Stück Dienstmähen soll vergeben werden und sind Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den 25. Januar d. J., Mittags 12 Uhr, bei dem Untergeschrieben einzureichen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 3500 Stück weißen Laternenscheiben in drei Größen soll vergeben werden und sind Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den 26. Januar d. J., Mittags 12 Uhr, bei dem Untergeschrieben einzureichen.

Bekanntmachung.

Die auf der städtischen Gasanstalt gewonnenen Kokes werden in den nachstehenden Sortirungen zum Verkauf gestellt: 1. Sorte: Gefebte Rost-Kokes zum Preise von Mk. 2,70.

Bekanntmachung.

Um die Verwendbarkeit der Elektromotoren zu erleichtern und deren Einführung zu fördern, wird von jetzt ab vorbehaltlich jederzeitiger Widerspruchs gestattet, daß hinter dem Zähler des Motors auch noch eine seit angebrachte 16-kerz. Glühlampe an die Arbeitsleitung des Motors angeschlossen werden darf.

Rothholzverkauf Oberförsterei Wiesbaden

Dienstag, den 5. Februar 1901, Vorm. 10 Uhr, zu Wiesbaden in der Schützenhalle von Seebold, Unter den Eichen, Endstation der elektrischen Bahn, aus Distr. 18 Rentmann: Rothtaunen: 320 Stämme mit 151 fm, 49 Stg. l. aus dem ganzen Reviere: Eichen: 14 Stämme mit 12 fm, Buchen: 300 Stämme mit 377 fm bis zu 82 cm Durchm. Nähere Auskunft und Aufmaßlisten, letztere gegen Schreibgebühren, von der Oberförsterei zu beziehen. F 264

Auf den beiden städtischen Rehrichtlagerplätzen „Kleinfeldchen“ und „Hofengarten“ kann bis auf Weiteres fortgesetzt Handgebricht unentgeltlich abgeholt werden.

Wiesbaden, den 11. Januar 1901. Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau. Räder.

Verzeichnis der Feuermelder und der Schlüssel zu denselben.

Table with 5 columns: No., Straße, No., Schlüsselhaben, and other details. Lists addresses and corresponding fire alarm key holders.

Bei Abgabe von Feuermeldungen ist immer ein Feuermelder zu benutzen, der von dem Ort des Brandes in der Richtung nach der Feuerwache, früheres Gerichtsgebäude, Friedrichstraße 15, liegt. Ausfahrt nach dem Rathhausplatz, wofelbst sich auch der Eingang nach der Feuerwache befindet.

Versteigerung.

Freitag, den 25. d. M., Vormittags 10 Uhr beginnend, wird bei der unterfertigten Stelle Herrngartenstraße 7 dahier, aus dem an der Endstraße hierorts belegenen Domänen-Grundstück Lagerbuchs No. 5078 eine Parzelle von 45,25 qm öffentlich versteigert.

Versteigerung.

Samstag, den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr beginnend, wird bei der unterfertigten Stelle Herrngartenstraße 7 dahier, das in der Gemarkung Wiesbaden, im Districte „Unter Schwarzenberg“ 3r Gewann, belegene Domänen-Grundstück Lagerbuchs-Nr. 4476, im Flächeninhalte von 79 ar 14,75 qm, öffentlich versteigert.

Rothholz-Versteigerung.

Donnerstag, den 24. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt in dem Lenzbahner Gemeindewald folgendes Gehölz zur Versteigerung:

Table listing wood lots for auction, including District 9 Buchwald and District 12 Buchwald, with quantities and grades.

Der Anfang wird in dem District 9 Buchwald gemacht. F 292

Holz-Versteigerung.

Mittwoch, den 20. d. M., 11 Uhr anfangend, kommen im Großherzogtl. Park zur Platte, District Forellensee, zur Versteigerung: 760 Rutz. Buchen-Säueholz, 150 „ Knüppelholz, 78 Hunder „ Wellen, 22 Rutz. Birken-Säue- u. Knüppelholz und 3 Eichenstämme von 38,81 und 127 de Durchmesser.

Das Holz liegt direct am Weg, bequem zur Abfahrt. Auf Verlangen Creditgewährung bis 1. November cc. F 248

Diebstich, den 21. Januar 1901. Großherzogtl. Lugenb. Finanzkammer.

Stammholz-Versteigerung.

Mittwoch, den 30. Januar d. J., Vormittags 10 1/2 Uhr beginnend, wird im hiesigen Stadtwald,

Districte Hohewald (in unmittelbarer Nähe des Aussichtsturmes Hohewald), folgendes Stammholz versteigert: 444 Rothtaunen-Stämme mit 275 Festmetern.

Das Holz ist von vorzüglicher Qualität, die meisten Stämme sind 15 Meter und darüber lang, 60 Stämme haben über 1 Festmeter Gehalt. Dasselbe lagert an bequemer Abfahrt, über die Trompeterstraße nach der Platte und nach der Bahnstation Niedernhausen.

Diebstich, den 20. Januar 1901. Der Magistrat. Reichsfuß, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 23. Januar 1901, Nachmittags 1 Uhr, werden im Rathhause zu Friedrich: 3 gr. ant. Schränke von Eichenholz und Ebenholz-Einlage, 1 goth. Schrank, 1 ant. Geschänkchen, 2 ant. Rufen (Eichenholz), 1 Haus-Altküchen, 1 Kessel-Altküchen, 2 Delgemälde, 1 gr. längl. Bild (Holzschnitt), 2 Flügelaltar-Bilder, 1 goth. Gipsbrunnen u. 1 ant. Argenteusbrunnen m. Schüppchen öffentlich zwangsweise gegen baare Zahlung versteigert. F 247

Öffentliche Fernsprechstellen

befinden sich beim Telegraphenamt (Telegraphen-Annahmestellen), Rheinstraße 25, beim Postamt 2, Schützenhofstraße 3, beim Postamt 4, Wallstraße 45, und beim Postamt 4, Taunusstr. 1 (Berliner Post). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. Oktober bis 31. März) von 8 Uhr Vormittags bei dem Telegraphenamt bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends.

Telegramm-Gebühren.

Worttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 6 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Marocco und Tunis, Russland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Dergewina, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marocco 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 50 Pf. im übrigen Verkehr 60 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Städtetelegramme beträgt die Worttage 3 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie. (Generalvortr. der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstraße 21.) F 308 D. „Adria“ von Hamburg nach Ostasien, 20. Jan. 1 Uhr 20 Min. Nm. Cuxhaven passirt; D. „Ambría“ 18. Jan. in Port Said; D. „Armenia“ 20. Jan. 4 Uhr Nachm. in Hamburg; D. „Asia“ 20. Januar 7 Uhr Vorm. von Neworleans nach Hamburg; D. „Astoria“ 18. Jan. 5 Uhr Nachm. von Newyork nach Ostasien; D. „Australia“ von St. Thomas nach Hamburg; 20. Jan. 8 Uhr Nm. von Havre; D. „Batavia“ von Ostasien kommend, 19. Jan. 3 Uhr 20 Min. Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Belgia“ von Hamburg nach Baltimore, 19. Jan. 8 Uhr Nm. Dover passirt; D. „Bosnia“ von Ostasien kommend, 30. Jan. 2 Uhr Nm. in Antwerpen; D. „Canada“ von Hamburg nach Westindien, 19. Jan. 1 Uhr Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Croatia“ von St. Thomas nach Hamburg, 20. Jan. 8 Uhr Nachm. in Havre; S.-D. „Fürst Bismarck“ von Newyork nach Genua, 18. Jan. 12 Uhr Mittags von Neapel; R.-P.-D. „Hamburg“ 18. Jan. Nm. in Nagasaki; R.-P.-D. „Kiautschou“ nach Ostasien, 19. Jan. 6 Uhr Nm. in Aden; D. „Lydia“ 19. Januar Vorm. in Rio Grande do Sul; D. „Markomania“ 18. Jan. von St. Thomas via Havre nach Hamburg; D. „Nubia“ von Newyork nach Stettin, 20. Jan. 2 Uhr Nm. in Copenhagen; D. „Patricia“ 18. Januar 8 Uhr 50 Min. Nachm. in Newyork; D. „Phoenicia“ 19. Jan. 8 Uhr Nachm. von Newyork nach Hamburg; D. „Pretoria“ von Newyork nach Hamburg, 21. Jan. 12 Uhr 30 Min. Nm. Cuxhaven passirt; D. „Sambia“ 18. Jan. 2 Uhr Nm. von Hongkong nach Singapur; D. „Sarnia“ von Hamburg nach Ostasien, 18. Jan. 7 Uhr 25 Min. Nm. Cuxhaven passirt; D. „Scotia“ 20. Jan. von Genua nach Buenos Aires; D. „Sibiria“ 19. Jan. in Singapur; D. „Silesia“ 18. Jan. 12 Uhr Mittags in Yokohama; D. „Suevia“ von Ostasien kommend 19. Jan. Nachm. in Hamburg.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50.) F 308 Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- und Baltimore-Linien: S.-D. „Werra“ nach Genua, 19. Jan. 7 Uhr Nm. von Newyork; S.-D. „Aller“ nach Newyork, 20. Jan. 11 Uhr Vorm. von Gibraltar; S.-D. „K. Mar. Ther.“ nach Genua, 20. Jan. 2 Uhr Nachm. von Gibraltar; D. „Pr.-R. Luitpold“ n. Bremen, 21. Jan. 8 Uhr Vorm. Dover passirt; D. „Köln“ nach Bremen, 18. Jan. 6 Uhr Vorm. von Newyork; D. „Dresden“ nach Newyork, 20. Januar 1 Uhr Nachm. von Bremerhaven. — Brasil- und La Plata-Linien: D. „Livland“ nach Bremen, 20. Januar in Antwerpen; D. „Wilhelm“ nach South. Antw., Bremen, 19. Jan. von Vigo; D. „Stolberg“ nach Brasilien, 20. Jan. in Pernambuco; D. „Mainz“ nach Brasilien, 19. Jan. Sanct Vincent passirt; D. „Pfalz“ nach La Plata, 19. Januar von Funchal; D. „Coblenz“ nach Brasilien, 21. Jan. in Oporto; D. „Aachen“ nach La Plata, 20. Jan. von Bremerhaven. — Linien nach Ostasien u. Australien: D. „König Albert“ nach Hamburg, 20. Jan. in Hamburg; D. „Prinz Heinrich“ nach Bremen, 20. Jan. in Aden; D. „Prinzess Irene“ nach Hamburg, 20. Januar von Colombo; D. „Preussen“ nach Bremen, 19. Jan. von Shanghai; D. „Hamburg“ (der Hamburg-Amerika-Linie) nach Ostasien, 18. Januar in Nagasaki; D. „Bayern“ nach Ostasien, 19. Jan. Gibraltar passirt; D. „Königsberg“ nach Hamburg, 20. Januar von Antwerpen; D. „Bamburg“ nach Ostasien, 20. Januar von Rotterdam; D. „Marburg“ nach Ostasien, 20. Jan. in Port Said; D. „Barbarossa“ nach Bremop, 18. Jan. von Port Said; D. „Darmstadt“ nach Australien, 21. Jan. von Fremantle; D. „Friedr. der Grosse“ nach Australien, 20. Jan. von Port Said. — Truppen-Transport-Dampfer nach China: D. „Frankfurt“ nach Bremen, 19. Jan. in Aden; D. „Norderney“ nach Bremen, 21. Jan. in Singapur; D. „Roland“ nach Bremen, 19. Januar von Port Said; D. „H. H. Meier“ nach Ostasien, 20. Januar Dover passirt.